

## **Spannende evangelische Geschichte**

### **Neuer Kulturführer begibt sich „Auf die Spuren der Protestanten in Kärnten“**

Gerade einmal zwölf Prozent der Kärntner sind heute evangelisch und doch: Der Protestantismus hat durch fast fünf Jahrhunderte hindurch deutliche Spuren im Land hinterlassen. Ihnen folgt das ebenso informative wie spannende Buch „Auf den Spuren der Protestanten in Kärnten“, das am Reformationstag 2010 als fünfter Band in der Reihe KULTURWANDERUNGEN (Verlag Johannes Heyn) in Fresach präsentiert wird.

#### **Protestantisches 16. Jahrhundert**

Spätestens neun Jahre, nachdem Martin Luther seine 95 Thesen an den Toren der Pfarrkirche von Wittenberg öffentlich gemacht haben soll, waren die Ideen der Reformation auch in Kärnten angekommen: Villacher Bürger hatten nämlich 1525/26 die Anstellung eines evangelischen Predigers durchgesetzt. Bald darauf bekannte sich der größte Teil des Kärntner Adels zum neuen Glauben und sorgte für dessen rasche Verbreitung – unter anderem durch die Finanzierung von Buchdrucken.

Auch beim Ausbau von Klagenfurt im 16. Jahrhundert machte sich die Haltung der damals weitgehend evangelischen Landstände bemerkbar: Für Kranke und Arme wurden das Bürgerspital und die „Almosenbüchse“ eingerichtet; der heutige Dom und das Landhaus wurden gebaut – und vor allem Schulen, denn Bildung war den Protestanten besonders wichtig, sollte doch jeder die Bibel selbst lesen und auslegen können.

#### **Vom Geheimprotestantismus über die Toleranzgemeinden bis zur Gleichberechtigung**

Obwohl der evangelische Glaube ab 1600 zurückgedrängt, ja verboten und verfolgt wurde, haben viele Gläubige an ihm festgehalten. Katholische Missionsstationen der Gegenreformation entstanden vor allem dort, wo man Evangelische vermutete, die ihre Überzeugungen im Verborgenen weiterlebten, sich an geheimen Versammlungsorten trafen und verbotene Bücher versteckten oder weitergaben.

Das Toleranzpatent, das Joseph II. 1781 erließ, beendete zwar den Status der Illegalität, aber die „Akatholischen“ – evangelisch durften sie sich nicht nennen – waren lediglich geduldet. Sie durften Kirchen bauen, sofern diese nicht wie Kirchen aussahen; Prediger anstellen, sofern sie diese zusätzlich zu den Abgaben an die katholische Kirche bezahlten; und Schulen betreiben, sofern sie diese selbst unterhielten. Und trotzdem entstanden zahlreiche evangelische Toleranzgemeinden in Kärnten, überdurchschnittlich viele im Vergleich zu anderen österreichischen Bundesländern.

Gleichberechtigung für die Evangelischen brachte erst das im Jahr 1861 erlassene Protestantenpatent. Erst jetzt wurden die im wesentlichen bis heute existierenden kirchlichen Strukturen aufgebaut – die allerdings wegen eines strikten, theologisch verankerten protestantischen Grundsatzes auch schon früher demokratisch von unten nach oben organisiert waren.

#### **Protestantisches Leben erfahren**

33 evangelische Gemeinden gibt es heute in der Diözese Kärnten-Osttirol. Von ihrer oft sehr unterschiedlichen Entwicklung, aber auch von ihrem gegenwärtigen Leben erzählt Autor Alexander Hanisch-Wolfram zunächst in einer ausführlichen Einführung über 500 Jahre Protestantismus in Kärnten.

Anschließend führt er auf zehn gut zu erfahrenden Routen zu über 150 Schauplätzen des evangelischen Kärntens – Abstecher nach Osttirol und ins Kanaltal inklusive – und erzählt anhand von Büchern und Schulen, Burgen und Schlössern, Kirchen, Bet- und Pfarrhäusern, Grabsteinen oder geheimen Versammlungsorten „Geschichten rund um die Geschichte“. Dabei begegnen dem Leser zahlreiche protestantische Familien und Persönlichkeiten, aber auch kulturelle Besonderheiten wie typisch evangelische Predigträume, Altarformen oder Bildmotive.

Dass das Buch so detailreich, fachlich fundiert und auch noch spannend zu lesen ist, ist dem Autor DDr. Alexander Hanisch-Wolfram zu verdanken. Der interdisziplinär qualifizierte junge Historiker ist ein dezidierter Kenner der evangelischen Kirchengeschichte und u. a. betraut mit der wissenschaftlichen Koordination Kärntner Landesausstellung 2011 „Glaubwürdig bleiben. 500 Jahre protestantisches Abenteuer“, die im Mai kommenden Jahres in Fresach eröffnet wird.

## Pressemitteilung vom 25. 10. 2010

Neuerscheinung „Auf den Spuren der Protestanten in Kärnten“ von Alexander Hanisch-Wolfram  
Präsentation Sonntag, den 31. Oktober 2010, 11 Uhr, Evang. Kirche Fresach

### **Buchpräsentation**

Das Team der Landesausstellung und Verlag Johannes Heyn laden sehr herzlich ein zur Buchpräsentation „Auf den Spuren der Protestanten in Kärnten“ von Alexander Hanisch-Wolfram in Fresach.

Die Buchvorstellung ist eingebettet in die Auftaktveranstaltung „Öffentliches Leben“ der Landesausstellung mit SI Mg. Manfred Sauer und Landesarchiv-Direktor Dr. Wilhelm Wadl sowie Ehrengästen aus Wirtschaft und öffentlichem Leben ab 11 Uhr.

Eingeleitet wird die Veranstaltung um 10 Uhr von einem feierlichen Gottesdienst mit Bischof Dr. Michael Bünker anlässlich des Reformationstages 2010. Weitere Höhepunkte sind Auftritte des Singkreises und der Trachtengruppe Fresach sowie jugendlicher Guides in historischen Trachten, die 2011 durch die Landesausstellung führen werden.

Anschließend laden das Team der Landesausstellung und die Unterstützungsgruppe Fresach zu Ritschert und Getränken.

Wir freuen uns über Ankündigung von Veranstaltung und Buch sowie auf Ihr Kommen!

#### **Wann?**

Sonntag, 31. Oktober 2010, 10 bzw. 11 Uhr

#### **Wo?**

Evangelische Kirche in 9712 Fresach

### **Das Buch**

Spätestens als Villacher Bürger 1525/26 die Anstellung eines evangelischen Predigers durchgesetzt hatten, war die Reformation in Kärnten angekommen. Bald darauf bekannte sich der größte Teil des Adels zu ihr und sorgte für die rasche Verbreitung des evangelischen Glaubens. Obwohl dieser ab etwa 1600 zurückgedrängt, ja verboten und verfolgt wurde, hat auch die Zeit des Geheimprotestantismus, als viele Menschen ihre Überzeugungen im Verborgenen weiterlebten, ihre Spuren hinterlassen; ebenso die evangelischen Pfarrgemeinden, deren Geschichte 1781 beginnt, dem Jahr des Toleranzpatentes, das zwar noch keine Gleichberechtigung, doch immerhin die Duldung der „Akatholiken“ brachte ...

Bücher und Schulen, Krankenhäuser, Burgen und Schlösser, Bethäuser und Kirchen, Grabsteine und geheime Versammlungsorte – im ganzen Land sind vielfältige Spuren evangelischen Lebens zu entdecken. Ihnen folgt der fünfte Band der KULTURWANDERUNGEN auf 10 Routen – mit Abstechern ins Kanaltal und nach Osttirol – und erzählt „Geschichten rund um die Geschichte“, die deutlich machen, dass der Protestantismus Kärnten über Jahrhunderte hinweg geprägt hat und bis heute in über 30 Pfarrgemeinden lebendig ist.

Die Adressen aller evangelischen Gemeinden und Landkarten helfen dem Leser, die über 180 vorgestellten Schauplätze aufzufinden. Eine ausführliche Einführung zu 500 Jahre Protestantismus in Kärnten, eine Zeittafel, ein Glossar sowie ein Ortsregister ergänzen den „Reiseführer“ zu einem kompakten und fachlich fundierten Handbuch.

#### **Alexander Hanisch-Wolfram**

**Auf den Spuren der Protestanten in Kärnten (Kulturwanderungen Bd. 5)**

**Verlag Johannes Heyn, Klagenfurt a. Wörthersee 2010**

**216 Seiten, über 70 farbige Abbildungen, Übersichts- und Routenkarten, Adressen, Glossar,**

**Ortsregister, 21 x 11,5 cm, Klappenbroschüre**

**ISBN 978-3-7084-0392-2, € 15,-**

**Im Buchhandel oder unter [www.verlagheyne.at](http://www.verlagheyne.at)**

## Pressemitteilung vom 25. 10. 2010

Neuerscheinung „Auf den Spuren der Protestanten in Kärnten“ von Alexander Hanisch-Wolfram  
Präsentation Sonntag, den 31. Oktober 2010, 11 Uhr, Evang. Kirche Fresach

### Der Autor

**DDr. Alexander Hanisch-Wolfram**, geb. 1977 in Wien, lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Feldkirchen/Kärnten. Studium der Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft, Geschichte, Französisch sowie Menschenrechte und Demokratisierung in Wien, Venedig und Luxemburg.

Seit 2007 Mitarbeiter der Evangelischen Akademie Kärnten. Seit Herbst 2008 wissenschaftlicher Koordinator der Kärntner Landesausstellung 2011 „Glaubwürdig bleiben. 500 Jahre protestantisches Abenteuer“ in Fresach und gleichzeitig betraut mit dem Forschungsprojekt „Protestanten und Slowenen in Kärnten“.

Veröffentlichungen zur evangelischen Kirchengeschichte (z. B. „Geschichte der Pfarrgemeinde Waiern 1808–2008“, 2008) und zu Propagandaforschung und Diskursanalyse (z. B. „Pensez français, pensez Pétain“, 2007). Im November 2010 erscheint die Studie „Protestanten und Slowenen in Kärnten. Wege und Kreuzwege zweier Minderheiten“.

### Die Reihe Kulturwanderungen

In der Reihe KULTURWANDERUNGEN sind 2008 mit „Transromanica. Auf den Spuren der Romanik in Kärnten“ und „Burgen und Schlösser in Kärnten“ zwei reich illustrierte Kulturführer erschienen, in denen ausgewiesene Spezialisten wie Dr. Wilhelm Deuer, stellvertretender Direktor des Kärntner Landesarchivs, und Prof. Wilhelm Grabmayer, Vorstand des Instituts für Geschichte an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, kunst- und architekturhistorische Sehenswürdigkeiten der Region in leicht „erfahrbaren“ Routen erschließen.

Ganz anders der 2009 erschienene Band 3 der Reihe, der sich ganz der „Klangschlucht Millstatt“ widmet; ein Wanderweg entlang des Riegenbaches, der mit Hörmöbeln, Klangtrichtern und assoziativen Installationen erfrischende Anregungen zur Kultur des Hörens bietet. Die Autoren Stefan Lieb und Michael Jungmeier vom E.C.O. Institut für Ökologie dokumentieren Entstehung und Ausstattung dieses alle Sinne ansprechenden zeitgenössischen Environments und ergänzen Wissenswertes zum Thema Akustik und zu den spezifischen Klangbiotopen des Baches.

Band 4 (Sommer 2010) von Dr. Wilhelm und Barbara Deuer konzentriert sich auf die Gegend „Rund um den Wörthersee“, die neben landschaftlichen Reizen, Sport- und Erholungsangeboten ein breites Spektrum großer und kleiner Kulturgüter zu bieten hat: Hinterlassenschaften von Kelten, Römern und Karolingern etwa, romanische wie gotische Kirchen, mittelalterliche Burgen und neuzeitliche Schlösser, Villen, Bäder und Bootshäuser, das Komponierhäuschen Gustav Mahlers, ein Landart-Wanderweg, nostalgische Fahrten mit historischen Straßenbahnen oder Schiffen und vieles mehr wird Leserinnen und Lesern auf zehn Routen empfohlen.

### Der Verlag

Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG  
Friedensgasse 23, A-9020 Klagenfurt  
Tel.: +43 / 463 / 33 631, Fax: +43 / 463 / 33 631-33  
Mail: office@verlagheyne.at, [www.verlagheyne.at](http://www.verlagheyne.at)

## Pressemitteilung vom 25. 10. 2010

Neuerscheinung „Auf den Spuren der Protestanten in Kärnten“ von Alexander Hanisch-Wolfram  
Präsentation Sonntag, den 31. Oktober 2010, 11 Uhr, Evang. Kirche Fresach

**Für Rückfragen oder Rezensionsexemplare steht Ihnen Achim Zechner zur Verfügung:**

Achim Zechner, Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG

T : +43 / 463 / 33 631

M : +43 / 664 / 502 3052

@: [achim.zechner@verlagheyne.at](mailto:achim.zechner@verlagheyne.at)